

KOSMETISCHE MITTEL ZUR BEHANDLUNG DER HAARE UND DER HAUT**Publication number:** DE3207005**Publication date:** 1982-09-30**Inventor:** GROLLIER JEAN-FRANCOIS (FR); ALLEC JOSIANE (FR); FOURCADIER CHANTAL (FR); ROSENBAUM GEORGES (FR); DARMENTON PATRICK (FR)**Applicant:** OREAL (FR)**Classification:**

- international: A61K8/96; A61K8/06; A61K8/40; A61K8/73; A61K8/92; A61K8/97; A61Q1/00; A61Q1/04; A61Q1/06; A61Q1/10; A61Q1/12; A61Q1/14; A61Q5/00; A61Q15/00; A61Q17/00; A61Q19/00; A61Q19/06; A61K8/04; A61K8/30; A61K8/72; A61K8/92; A61K8/96; A61Q1/00; A61Q1/02; A61Q1/12; A61Q1/14; A61Q5/00; A61Q15/00; A61Q17/00; A61Q19/00; A61Q19/06; (IPC1-7): A61K7/00; A61K7/02; A61K7/021; A61K7/06; A61K7/08; A61K7/09; A61K7/13; A61K7/135; A61K7/32; A61K7/40; A61K7/48; C11D3/382

- european: A61K8/97; A61Q1/10; A61Q1/14; A61Q15/00; A61Q17/00; A61Q19/00; A61Q19/06

Application number: DE19823207005 19820226**Priority number(s):** LU19810083173 19810227**Also published as:**

 US4933177 (A1)
 US4880621 (A1)
 US4767618 (A1)
 US4746510 (A1)
 US4581230 (A1)

more >>

[Report a data error here](#)

Abstract not available for DE3207005

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①⑫ Offenlegungsschrift
①⑪ DE 32 07 005 A 1

②① Aktenzeichen:
②② Anmeldetag:
②③ Offenlegungstag:

P 32 07 005.5
26. 2. 82
30. 9. 82

⑤① Int. Cl. 3:
A 61 K 7/00
A 61 K 7/06
A 61 K 7/32
A 61 K 7/021
A 61 K 7/40
A 61 K 7/02
A 61 K 7/48
A 61 K 7/08
C 11 D 3/382
A 61 K 7/09
A 61 K 7/13
A 61 K 7/135

DE 32 07 005 A 1

③⑩ Unionspriorität: ③② ③③ ③①
27.02.81 LU 83173

⑦① Anmelder:
L'Oreal, 75008 Paris, FR

⑦④ Vertreter:
Reitstötter, J., Prof.Dipl.-Ing.-Chem.Dr.phil.Dr.techn.;
Kinzabach, W., Dipl.-Chem. Dr.phil., Pat.-Anw., 8000
München

⑦② Erfinder:
Grollier, Jean-Francois, 75004 Paris, FR; Allac, Josiane,
93380 Pierrefitte, FR; Fourcadier, Chantal, 75015 Paris, FR;
Rosenbaum, Georges, 92800 Asnieres, FR; Darmanton,
Patrick, 94800 Villejuif, FR

⑤④ Kosmetische Mittel zur Behandlung der Haare und der Haut

Die Erfindung betrifft ein kosmetisches Mittel zur Behandlung der Haare und der Haut, welches in Pulverform mindestens 5 Gew.% Teilchen enthält, die man durch Pulverisieren mindestens einer Pflanzenart enthält, und die eine Teilchengröße kleiner 125 µm aufweisen, zusammen mit mindestens einem Kohäsionsmittel, welches die Homogenität des Pulvers aufrechterhält.
(32 07 005)

DE 32 07 005 A 1

3207005

28.02.82

M/23 040

-1-

1

5

Patentansprüche

10

15

20

25

30

35

1. Kosmetisches Mittel zur Behandlung der Haare und der Haut, dadurch gekennzeichnet, daß es in Pulverform mindestens 5 Gew.-% Teilchen enthält, die man durch Pulverisieren mindestens einer Pflanzenart erhält, und die eine Teilchengröße kleiner $125 \mu\text{m}$ aufweisen, zusammen mit mindestens einem Kohäsionsmittel, welches die Homogenität des Pulvers aufrechterhält.

2. Mittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Pulver eine Teilchengröße kleiner als $80 \mu\text{m}$ aufweist.

3. Mittel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß man das Pulver aus Pflanzen erhält, ausgewählt unter: Pflanzen mit weichmachender, antiinflammatorischer, antipruriginöser, antiseptischer, antisudoraler, adstringierender, beruhigender, cictrisierender, tonisierender Wirkung, und Pflanzen, welche die Mittel, oder das Keratin des Haars oder der Haut färben können.

1

4. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit weichmachender Wirkung
vorzugsweise ausgewählt sind unter Kornblumen,
Mohn, Bockshornklee, Malven, Eibisch, Holunder,
Kaktus und Flachs.
5. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit antiinflammatorischer Wirkung
vorzugsweise ausgewählt sind unter Quecken, Eibisch,
Wacholder, Lattich, Salbei, Holunder, Rosmarin
und Strohblumen.
6. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit antipruriginösen Eigenschaften
vorzugsweise ausgewählt sind unter Frauenmantel
und Klette.
7. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit antiseptischen Eigenschaften
vorzugsweise ausgewählt sind unter Kletten,
Schmerzwurz, Leberkletten, Wacholder, Rosmarin und
Eiche.
8. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit schweißhemmender Wirkung
vorzugsweise ausgewählt sind unter Salbei, Kiefer,
Schachtelhalm und Eiche.

35

3207005

25.03.82

M/23 040

-3-

- 1
9. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit adstringierenden Eigenschaften
5 vorzugsweise ausgewählt sind unter Akazien,
Hamamelis, Tormentille, Heckenrose, Rathania
und Schwarzwurz.
- 10 10. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit beruhigenden Eigenschaften
vorzugsweise ausgewählt sind unter Rosen, Passions-
blumen, Karotten und wilden Stiefmütterchen.
- 15
11. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit cicatrisierenden Eigenschaften
vorzugsweise ausgewählt sind unter Arnica, Geißbart,
Salbei, Schwarzwurz, Holunder, Schachtelhalm,
20 Natterwurz, Kamille und Lilie.
12. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen mit tonisierender Wirkung vorzugs-
25 weise ausgewählt sind unter Tang, Salbei, Natter-
wurz, Roßkastanien, Rosmarin und Engelwurz.
- 30 13. Mittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
daß die Pflanzen, die die Mittel oder das Keralin des
Haars oder der Haut färben können, vorzugsweise
ausgewählt sind unter Hibiskus, Malven, Akazien,
Luzerne, Mohnblumen, Spinat, schwarzen Johannisbeeren,
Runkelrüben, Kirschbäumen, Oleanderbaum, Kurkuma,
35 rotem Sandelholz, Karotten, Quebrachorinde und
Safran.

1

14. Mittel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß das Pulver in
5 einer Menge von 5 bis 30 Gew.-% enthalten ist.

15. Mittel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß das Kohäsionsmittel
10 aus einem Lösungsmittel, einem Fettkörper, einem
Verdickungsmittel, einem Emulgiermittel, einer
Emulsion oder Mischungen daraus, besteht.

15 16. Mittel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß es herkömmliche
kosmetische Adjuvantien enthält, wie den pH modi-
fizierende Mittel, Parfums, Farbstoffe, Pigmente,
Konservierungsmittel, Antioxydantien, Sequestrier-
20 mittel oder Sonnenfilter.

17. Mittel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, 6, 7,
9 und 12, dadurch gekennzeichnet, daß es in Form
25 einer Maske vorliegt, welche wieder abgewaschen
wird und als Kohäsionsmittel ein Verdickungsmittel
oder eine Emulsion enthält.

30 18. Mittel nach einem der Ansprüche 1 bis 3 und 13,
dadurch gekennzeichnet, daß es als Schminkprodukt
vorliegt und als Kohäsionsmittel einen Fettkörper,
ein Verdickungsmittel oder eine Emulsion enthält.

35

PROF. DR. DR. J. REITSTÖTTER DR. WERNER KINZEBACH
3207005 DR. ING. WOLFRAM BÜNTE (1958-1976)

-5-

REITSTÖTTER, KINZEBACH & PARTNER
POSTFACH 780, D-8000 MÜNCHEN 43

PATENTANWÄLTE
ZUGELASSENE VERTRETER BEIM
EUROPÄISCHEN PATENTAMT
EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

TELEFON: (089) 2 71 65-83
TELEX: 05215208 ISAR D
BAUERSTRASSE 22, D-8000 MÜNCHEN 40

VNR 104 523

München, 26. Februar 1982

UNSERE AKTE: M/23 040
OUR REF:

BETREFF:
RE

L ' O R E A L

14, rue Royale

F-75008 P a r i s

Kosmetische Mittel zur Behandlung der Haare und der
Haut

3207005

28.00.82

M/23 040

6
-5-

1

5

10

Die Erfindung betrifft kosmetische Mittel zur Pflege der Haare und der Haut, die im wesentlichen aus einem Pulver bestehen, das durch Pulverisieren mindestens einer pflanzlichen Substanz entsteht, zusammen mit einem Kohäsionsmittel.

15

Seit langem verwenden die pharmazeutische und die kosmetische Industrie in zahlreichen Formulierungen Wirkstoffe, die sich bei der Extraktion von Pflanzen auf verschiedene Weise ergeben, wie durch macerieren, digestieren, abkochen, infusieren oder auslaugen.

20

In bestimmten Fällen und insbesondere in der Kosmetik werden die Pflanzen unverändert verwendet, d.h. in Form von ganzen Pflanzen, die unverändert, oder grob zerkleinert auf die Haut aufgetragen werden, um nach Verdünnen mit Wasser Kataplasmen zu bilden.

25

Zu diesen Kataplasmen gehören insbesondere diejenigen, die man aus weichmachendem Mehl oder aus Hennapulver erhalten hat, und die dazu bestimmt sind, die Haare oder die Haut zu färben.

30

Diese Kataplasmen weisen zahlreiche Nachteile auf, die hauptsächlich auf der groben Zerkleinerung der Pflanzen beruhen, was dazu führt, daß die Kataplasmen häufig

35

3207005

28.02.82

7
-6-

M/23 040

1

krümelig sind, das Auftragen auf die Haare oder
die Haut erschweren, und sich insbesondere nicht
5 leicht aus dem Haar entfernen lassen.

Außerdem sind diese Produkte nicht haltbar, so
daß man sie nicht fertig zubereitet herstellen kann.

10 Es wurde nun gefunden, daß man diese Nachteile leicht
beheben kann, wenn man pulverisierte pflanzliche
Substanzen mit einer bestimmten Teilchengröße verwendet
und ein Kohäsionsmittel genanntes Mittel zugibt,
dessen Definition nachstehend gegeben wird.

15

Die Erfindung betrifft ein Mittel zur Behandlung der
Haare und der Haut, welches in Pulverform mindestens
5 Gew.-% Teilchen enthält, die man durch Pulverisieren
mindestens einer Pflanzenart erhält, und mindestens
20 ein Kohäsionsmittel, mit dem man die Homogenität des Pul-
vers aufrechterhält. Diese Teilchen haben eine Teilchen-
größe von kleiner 125 μ^m und vorzugsweise 80 μm .

Diese besonders kleine Teilchengröße erhält man mit
25 den herkömmlichen Pulverisierungsmethoden, wie Mahlen
oder Mikronisieren, und gegebenenfalls anschließendes
Sieben. Diese Teilchengröße hat sich als unerlässlich erwiesen,
wenn man alle gewünschten Eigenschaften erhalten will.

30 Unter der Bezeichnung "Kohäsionsmittel" versteht man
ein Mittel, welches in der Lage ist:

- das Dekantieren von Blüten- oder Blütenspitzen-
teilchen, die fein zerkleinert sind, in Lösung zu vermeiden,

35

M/23 040

1

- das Verteilen des Mittels auf der Haut oder auf dem Haar zu erleichtern,

5

- das Eintrocknen des Mittels zu verhindern, wenn es der Luft ausgesetzt wird und

10

- das Entfernen des Mittels aus dem Haar oder von der Haut zu erleichtern.

Die Kohäsionsmittel, welche diesen Kriterien entsprechen, können Lösungsmittel, Fettkörper, Verdickungsmittel, Emulgiermittel, eine Emulsion oder eine Mischung aus diesen Bestandteilen sein.

Das in den erfindungsgemäßen Mitteln verwendete pflanzliche Pulver kann von Pflanzen, Sträuchern oder Bäumen oder bestimmten Teilen davon, wie Wurzeln, Stielen, Blättern, Blüten, Früchten oder Samen, stammen. Diese Pulver können aus einer Vielzahl pflanzlicher Substanzen erhalten werden, die verschiedene Eigenschaften aufweisen können, wie weichmachende, antiinflammatorische, antipruriginöse, antiseptische, antisudorale, adstringierende, beruhigende, cicatrisierende oder tonisierende Eigenschaften. Sie können auch aus pflanzlichen Substanzen, die die Mittel, die sie enthalten oder das Keratin der Haare oder der Haut färben können, erhalten werden.

Diese pflanzlichen Substanzen sind je nach ihren Eigenschaften in den folgenden Veröffentlichungen erwähnt:

(i) R.R. PARIS, H. MOYSE, Matière medicale 3 Vol (Masson 1965, 1967, 1971)

35

(ii) G. GARNIER; BEZANGER, BEAUQUESNE et DEBRAUX. Ressources médicinales de la Flore Française (Vigot 1961).

M/23 040

1

(iii) H. LECLERC Précis de Phytothérapie (Masson 1976)

5

(iv) G. FORT Guide de traitement par les plantes médicinales et phytocosmétologie (Heures de France 1976)

10

(v) L. BELZANGER, BEAUQUESNE, M. PINKAS, M. TORCK.
Les plantes dans la thérapie moderne (Maloine 1975)

(vi) E. PERROT, R. PARIS Les plantes médicinales
(Presses Universitaires 1971)

15

(vii) J. VALNET. Phytothérapie (Maloine 1976)

Je nach den verschiedenen Eigenschaften kann man
aufführen:

20

1) Weichmachende Pflanzen:

Aprikosenbaum, Kornblume, flockige Königskerze,
Edelkamille, Kamille, Mohnblume, Bockshornklee,
Eibisch, Flachs, Lilie, Malve, Ringelblume,
Holunder, Linde, Huflattich, Psyllium, Wegerich,
Quittenbaum, Pfirsichbaum, Orangenbaum, Kaktus,
Apfelbaum,

25

2) Pflanzen mit antiinflammatorischer Wirkung:

Leberklette, Weißdorn, Heidekraut, Quecke,
Wacholderstrauch, Eibisch, Holunder, Linde,
Bockshornklee, Enzian, Lattich, wildes Stiefmütter-
chen, Wegerich, Brombeerstrauch, Rosmarin, Salbei,
Schmerzwurz, Huflattich, Tee, Strohblume,
Gänseblümchen.

30

35 3) Pflanzen mit antipruriginöser Wirkung:

Schafgarbe, Lavendel, Nußbaum, Wegerich, Skabiose,
Kohl, Kerbel, Klematis, Gurke, Schwarzwurz,

M/23 028

1

gemeine Osterluzei, Klette, flockige Königskerze,
Edelkamille, Euphrasia, Kletterefeu.

5

4) Pflanzen mit antiseptischer Wirkung:

Knoblauch, Leberklette, Heidelbeere, Klette, Eiche,
Schwarzwurz, Eukalyptus, Wacholderstrauch, rosafarbene
Geranie, Oleander, Lavendel, Majoran, Minze, Kiefer,
10 Rosmarin, Sandelholz, Feldthymian, Thymian, Salbei,
Geißblatt, Strohblume, Gänseblümchen, Rainfarn.

5) Pflanzen mit antisudoraler Wirkung:

Salbei, Eiche, Nußbaum, Kiefer, Schachtelhalm,
15 Huflattich.

6) Pflanzen mit adstringierender Wirkung:

Akazie, Schafgarbe, Leberklette, Frauenmantel,
Erdbeerbaum, Beifuß, Schwarzwurz, Zypresse, Eiche,
20 Heckenrose, Hamamelis, Maulbeerbaum, Heidelbeere,
Haselnußstrauch, Brennessel, Pappel, Wegerich,
Brombeerstrauch, Ratanhia, Rose, Weiderich, Weide,
Tee, Tormentille, roter Wein, Steinklee.

25 7) Pflanzen mit beruhigender Wirkung:

Karotte, wildes Stiefmütterchen, Holunder, Linde,
Passionsblume, Basilienstrauch, Kampher, Birnbaum,
Apfelbaum, Weinstock, Lattich, Rosenstrauch.

30 8) Pflanzen mit cicatrisierender Wirkung:

Johanniskraut, Fingerkraut, Ringelblume, Kamille,
Edelkamille, Schwarzwurz, Schafgarbe, Wermut,
Leberklette, Beifuß, Arnika, Kerbel, Myrthe,
Immergrün, Wegerich, Pappel, Schlüsselblume, Salbei,
35 Kreuzkraut, Holunder, Eisenkraut, Engelswurz,
gemeine Osterluzei, Erle, Eberraute, Natterwurz,

1

Birke, Distel, Wacholderstrauch, Mispelbaum,
Eukalyptus, Wundklee, Benediktenkraut, Kornblume,
5 Kohl, Hauswurz, Erdbeerstock, Schachtelhalm, Gelbbart,
Huflattich, wildes Stiefmütterchen, Klette, Gänseblüm-
chen, Lilie.

9) Pflanzen mit tonisierender Wirkung:

- 10 Wermuth, Arnika, Ackerbergminze, Zimt, Geranie,
Ysop, Majoran, Melisse, Petersilie, gemeine Kiefer
(Föhre), Rosmarin, Pfefferkraut, Feldthymian, Basilien-
kraut, Heckenrose, Enzian, Hopfen, weißer Oleander,
Minze, Salbei, Tormentille, Schafgarbe, Leberklette,
15 Benediktenkraut, Natterwurz, Eiche, Quittenbaum,
Zypresse, Roßkastanienbaum, Mispelbaum, Nußbaum,
Brennessel, Wegerich, Birne, Fingerkraut, Knöterich,
Weiderich, Ehrenpreis, Engelwurz, Belfuß, Waldmeister,
Wacholderstrauch, Senfstrauch, Chinabaum, Erdrauch,
20 Kapuzinerkresse, Kresse, Tang, Mäusedorn, Rainfarn.

10) Pflanzen, welche die sie enthaltenden Mittel oder
das Keratin des Haares oder der Haut färben können:

- 25 Henna, Nußbaum, Kamille, Rhabarber, Labkraut, Färber-
röte, Waldmeister, Lotwurz, Hibiskus, Saflor, Indigo-
strauch, rotes Sandelholz, Kampecheholz, Brasilienholz,
Färberwurz, Sumach, Sanguinaria, Safran, Kurkuma,
Orléanbaum, Flechte, Ginster, Tagetes, Schlehenstrauch,
Holunder, Goldrute, Erdbeerbaum, Liguster, Erle,
30 Pfingstrose, rote Nelke, Mohnblume, Ringelblume,
Rosenstrauch, wildes Stiefmütterchen, Kornblume,
Akazie, Malve, Orangenbaum, Luzerne, Spinat, schwarze
Johannisbeere, Runkelrübe, Kirschbaum, Karotte und
Quebrachholz.

35

Eine Auflistung der entsprechenden lateinisch-botanischen
Fachbezeichnungen liegt bei.

1

Erfindungsgemäß muß in den Mitteln soviel pulverisiertes Pflanzenpulver enthalten sein, daß man eine gute

- 5 Viskosität erhält, was man im allgemeinen erreicht, wenn man eine Menge von 5 Gew.-% oder mehr, vorzugsweise jedoch zwischen 5 und 30 Gew.-%, bezogen auf das Gesamtgewicht des Mittels, verwendet.

- 10 Als Kohäsionsmittel, das die Homogenität des Pflanzenpulvers aufrechterhält, kann man insbesondere erwähnen:

1) Lösungsmittel, wie:

- 15 i) Monoalkohole, insbesondere:

Alkanole mit 1 bis 8 Kohlenstoffatomen, wie Äthanol, Isopropanol, Benzylalkohol, Phenyläthylalkohol,

- 20 ii) Polyalkohole, insbesondere:

Alkylenglycole, wie Äthylenglycol, Propylenglycol, Glycerin,

- iii) Glycoläther, insbesondere:

- 25 Mono-, Di- und Triäthylenglycolmonoalkyläther, wie beispielsweise Äthylenglycolmonoäthyläther, Diäthylenglycolmonoäthyläther,

- iv) Ester, insbesondere:

- 30 Äthylenglycolmonomethyläther-acetat, Äthylen-glycolmonoäthyläther-acetat, und

- v) Ester von Fettsäuren und Niedrigalkoholen, wie Isopropyl-myristat oder -palmitat,

35

welche allein oder in Mischung verwendet werden.

M/23 040

1

- 2) Fettkörper, wie Mineralöle, tierische Öle, pflanzliche Öle, synthetische Öle, synthetische Fettsäuretriglyceride, Fettalkohole, Fettsäureester, die man allein oder in Mischung verwendet.

Als Mineralöl kann man Vaselineöl erwähnen.

- 10 Zu den tierischen Ölen gehören Walfischöl, Seehundöl, Menhadenöl, Heilbutt-leber, Kabeljauleber, Thunfischöl, Talgöl, Rinderöl, Pferdeöl, Hammelöl, Nerzöl, Fischotteröl, Schweineöl.

- 15 Zu den pflanzlichen Ölen gehören:
Mandelöl, Erdnußöl, Weizenkeimöl, Leinöl, Aprikosenkernöl, Nußöl, Palmöl, Pistazienöl, Sesamöl, Nelkenöl, Kiefernöl, Ricinusöl, Sojaöl, Avocadoöl, Carthamöl, Kokosöl, Haselnußöl, Olivenöl, Traubenkernöl, Sonnenblumenöl, Colzaöl, Maiskeimöl, Pfirsichkernöl, Kaffeeöl, Jojobaöl, Cadeöl, etc.

- 25 Zu den synthetischen Fettsäuretriglyceriden gehören die Fettsäuretriglyceride mit 6 bis 12 Kohlenstoffatomen.

- 30 Zu den Fettalkoholen gehören die ungesättigten Alkohole, wie Oleylalkohol oder die gesättigten Alkohole, wie 2-Octyldodecanol.

Zu den Fettsäureestern gehören die Isopropylester von Myristinsäure, Palmitinsäure und Stearinsäure.

- 35 Man kann als Fettkörper auch ein Wachs, wie Carnaubawachs, Candellilawachs oder Bienenwachs, verwenden.

1

3) Verdickungsmittel, wie:

- i) wasserlösliche, pflanzliche Verdickungsmittel,
wie:

5

Gummi arabicum, Karaya-gummi, Xanthangummi, Traganth-
gummi, Guar, Karubagummi, Taragummi, Pectine,
Alginate, Carragheenate, Agar-agar, Furcellarane,
Stärken, wasserlösliche Teile von Pflanzen mit
10 Muçilagenen, wie^{von} denen der flockigen Königskerze,
Kamille, Bockshornklee, Eibisch, Malve, Flachs,
Linde, Psyllium, Wegerich, Borretsch, Kornblume,
Faulbaum, große Schwarzwurz, Spargel, Sennes
und Flechten;

15

- ii) Cellulosederivate, wie :
Methylcellulose, Hydroxymethylcellulose, Hydroxy-
äthylcellulose, Hydroxypropylcellulose, Hydroxy-
propylmethylcellulose.

20

- iii) Synthetische Polymerisate, wie:

Natriumpolyacrylat, Polyvinylalkohol, von Carbon-
säuren abgeleitete Derivate der Acrylsäure, wie
Carbopole, Celluloseäther-Derivate, wie
25 JR 125, JR 400, JR 30 M, die von Union Carbide
vertrieben werden, kationische Polysaccharide,
wie JAGUAR C 13S, von MEYHALL vertrieben.

25

- iv) anorganische Verdickungsmittel, wie:

30

Siliciumverbindungen, Silicate, Kieselgele,
Tone (Montmorillonit, Attapulgit, Kaolit,
Zeolith, etc.).

4) Anionische, kationische oder nicht-ionische Emulgier-
mittel, dazu gehören:

35

Alkali- oder Erdalkali-Seifen, wie Natriumstearat

M/23 040

1

5

oder Calciumoleat, Seifen organischer Basen, Salze von sulfatierten oder sulfonierten, gegebenenfalls oxyäthylenierten, wie Natriumlaurylsulfat.

10

Zu den kationischen Emulgiermitteln gehören: quaternäre Ammoniumsalze, wie beispielsweise Benzalkoniumchlorid, Cetylpyridiniumchlorid.

15

20

25

30

Von den nicht-ionischen Emulgiermitteln kann man erwähnen:

aliphatische Fettalkohole, wie beispielsweise Cetylalkohol oder Stearylalkohol oder eine Mischung der beiden, gegebenenfalls oxyäthylenierte oder polyglycerinierte Fettalkohole oder α -Diole, wie Oleylalkohol, polyoxyäthyleniert mit 10 Mol Äthylenoxyd, 1,2-Octandiol, polyglyceriniert mit 2 oder 7 Mol Glycidol, cyclische Fettalkohole, Glycolester von Fettsäuren, wie Äthylenglycolstearat, Glycerin-mono- oder -distearate, Fettsäureester der Polyäthylenglycole, wie Polyäthylenglycolstearate, gegebenenfalls oxyäthylenierte Fettsäureester von Sorbit, die unter der Handelsbezeichnung Tweens oder Spans von der Firma Atlas vertrieben werden, Saccharosefett-säureester, Fettsäureester von Glucosederivaten, wie Methylglucosid-sesquistearat und Methylglucosidsesquistearat, polyoxyäthyleniert mit 20 Mol Äthylenoxyd.

5) Emulsionen, die vom Typ Öl-in-Wasser oder Wasser-in-Öl sein können.

35

Zur Bildung der Ölphase der Emulsionen kann man eine Vielzahl von Produkten verwenden, wie:

M/23 040

1

Kohlenwasserstofföle, wie Paraffinöl, Purcellinöl,
Perhydrosqualen und Lösungen mikrokristalliner Wachse
5 in den Ölen,

tierische oder pflanzliche Öle, wie Süßmandelöl,
Avocadoöl, Callophyllumöl, Lanolinöl, Ricinusöl,
Pferdeöl, Schweineöl und Olivenöl,

10

Mineralöle, deren Siedebereich bei atmosphärischem
Druck bei etwa 250 °C beginnt und bei etwa 410 °C
endet,

15 gesättigte Ester, wie Isopropylpalmitat, Alkylmyristate,
wie Isopropyl-, Butyl- und Cetylmyristat, Hexadecyl-
stearat, Äthylpalmitat, Triglyceride von Octan- und
Decansäuren und Cetylricinoleat.

20 Gewünschtenfalls kann man der "Ölphase" Siliconöle
zugeben, die in den anderen Ölen löslich sind, wie
Dimethylpolysiloxan oder Methylphenylpolysiloxan.

Um die Retention der Öle zu begünstigen, kann man
25 auch Wachse verwenden, wie Carnaubawachs, Candellila-
wachs, Bienenwachs, mikrokristallines Wachs und
Ozokerit.

Die erfindungsgemäßen Mittel können auch verschiedene
30 kosmetische Zusätze enthalten, wie den pH modifizierende
Mittel, Parfums, Farbstoffe oder Pigmente, Konservierungs-
mittel, Antioxydantien, Sequestriermittel oder
Sonnenfilter.

35 Die erfindungsgemäßen Mittel können auch Pflanzen-
extrakte enthalten, wie Klettenextrakt oder Pulver von
bereits extrahierten Pflanzen.

3207005

28.03.82

M/23 040

17
-16-

1

Sind die erfindungsgemäßen Mittel zur Behandlung der Haut bestimmt, so können sie als Creme, Milch, Gel, Lidschminke oder Wangenrouge, als Masken für die Haut, als Lippenstift, enthaarende Mittel, Badeprodukte, deodorierende und Antitranspirant-Pulver und für nach dem Rasieren anzuwendende Produkte vorliegen.

10 Sind die erfindungsgemäßen Produkte insbesondere zur Behandlung der Haut bestimmt, so stammen die Pflanzenteilchen vorzugsweise von Pflanzen mit adstringierenden, anti-inflammatorischen, antiseptischen, anti-pruriginösen, cicatrisierenden, tonisierenden, weichmachenden oder
15 beruhigenden Wirkungen.

Die Masken können zur Reinigung oder zur Tiefenbehandlung des Gesichts dienen und liegen in mehreren Formen vor, insbesondere als Paste, als Pulver zum Anrühren oder
20 als Emulsion. Nach dem Auftragen auf das Gesicht läßt man trocknen und spült schließlich mit Wasser ab.

Die erfindungsgemäßen Masken enthalten Pulver mit einer Teilchengröße $\leq 125 \mu m$ und vorzugsweise $\leq 80 \mu m$, die sich
25 bei der Pulverisierung von Pflanzen mit weichmachender, antipruriginöser, antiseptischer, tonisierender oder adstringierender Wirkung ergeben, zusammen mit einem Kohäsionsmittel, vorzugsweise ausgewählt unter Verdickungsmitteln oder Emulsionen

30

Um ihre Wirkung zu verstärken, können sie außerdem weitere synthetische oder natürliche Wirkstoffe enthalten.

Liegen die erfindungsgemäßen Verbindungen als Schmink-
35 produkte vor, so enthalten sie ein oben beschriebenes Pulver von färbenden Pflanzen, zusammen mit einem Fettkörper, einem Verdickungsmittel oder einer Emulsion als Kohäsionsmittel.

3207005

28.12.63

M/23 040

18
-17-

1

Diese Mittel können selbstverständlich auch andere kosmetisch verträgliche Farbstoffe oder Pigmente enthalten, um die Farben, die sie ergeben, zu vertiefen oder zu verändern.

10. Sind die erfindungsgemäßen Mittel zur Behandlung der Haare bestimmt, so können sie als Shampoos, Färbeprodukte, Pflegespülungen, die vor oder nach dem Shampooieren aufgetragen werden, als Färbemittel, Entfärbemittel, Dauerwelle oder Entkrausungsmittel vorliegen.

15 Die erfindungsgemäßen Mittel können auch in Aerosolbehältern zusammen mit einem Treibgas konditioniert sein.

20

25

30

35

3207005

28.07.83

M/23 040

19
-18-

1

Beispiel 1

Pulver von Malvenblüten mit einer Teilchen-

- | | | |
|---|------------------------------|---------|
| 6 | größe $\leq 125 \mu\text{m}$ | 13,7 g |
| | Sonnenblumenöl | 7,8 g |
| | Konservierungsmittel | |
| | mit Wasser auffüllen auf | 100,0 g |

- 10 Das Produkt sieht cremig aus und wird auf sauberes Haar aufgetragen. Nach 15 Minuten Einwirkungszeit spült man. Das Haar ist weich und glänzend.

Beispiel 2

- | | | |
|----|---|---------|
| 15 | Pulver von Kaktusblüten mit einer Teilchen- | |
| | größe $\leq 80 \mu\text{m}$ | 14,3 g |
| | Sonnenblumenöl | 35,7 g |
| | Konservierungsmittel | |
| | mit Wasser auffüllen auf | 100,0 g |

20

Das Produkt sieht cremig aus und wird auf feuchtes Haar aufgetragen. Nach 20 Minuten Einwirkungszeit spült und shampooiert man. Die Haare sind weich und glänzend.

25 Beispiel 3

Pulver von Akazienblüten mit einer Teilchen-

- | | | |
|--|---------------------------------|--------|
| | größe von $\leq 80 \mu\text{m}$ | 40,0 g |
| | Konservierungsmittel | |
| | Sonnenblumenöl bis auf | 100 g |

30

Man trägt dieses cremig aussehende Mittel auf die Haare auf. Nach 20 Minuten Einwirkungszeit shampooiert man. Das Haar ist fest und glänzend.

35

M/23 040

1

Beispiel 4

- 5 Malvenblütenpulver mit einer Teilchen-
größe von $\leq 80 \mu\text{m}$ 17,0 g
Glycerin 40,0 g
Konservierungsmittel
mit Wasser auffüllen auf 100,0 g

10

Trägt man dieses Mittel auf sauberes Haar auf und spült
nach einer Einwirkungszeit von 20 Minuten, so ist das
Haar sehr weich.

15 Beispiel 5Schlankmachende Creme für den Körper

- Blasentang mit einer Teilchen-
größe von $\leq 120 \mu\text{m}$ 5,0 g
Queckenwurzelpulver mit einer Teilchen-
größe zwischen 50 und 120 μm 10,0 g
20 Propylenglycol 7,0 g
Polyäthylenglycol 400 3,0 g
Triäthanolamin 0,6 g
Stearinsäure 3,0 g
25 Mischung von Glycerinmono- und
-distearaten 3,0 g
Cetylalkohol 3,0 g
Isopropylmyristat 2,0 g
Süßmandelöl 2,0 g
30 Antioxydants 0,05 g
Konservierungsmittel 0,3 g
Parfum 0,5 g
mit Wasser auffüllen auf 100 g

36

3207005

28.02.00

21
-20-

M/23 040

1

Beispiel 6

Schlankmachende Creme für den Körper

5	Pulver aus Blasentang mit einer Teilchengröße von $\leq 120 \mu\text{m}$	5,0 g
	Queckenwurzelpulver mit einer Teilchengröße zwischen 50 und $120 \mu\text{m}$	10,0 g
	Propylenglycol	7,0 g
10	Polyäthylenglycol 400	3,0 g
	Triäthanolamin	0,6 g
	Stearinsäure	3,0 g
	Mischung von Glycerinmono- und -distearat	3,0 g
15	Cetylalkohol	3,0 g
	Isopropylmyristat	2,0 g
	Süßmandelöl	2,0 g
	Gallensalze (Mischung von reinem Natriumtaurocholat und Natriumglycocholat, von PROLABO vertrieben)	0,5 g
20	Antioxydans	0,05g
	Konservierungsmittel	0,3 g
	Parfum	0,5 g
	entsalztes Wasser bis auf	100 g

25

Beispiel 7

Abzuspülende Maske für trockene Haut

	Pulver von Eibischwurzeln mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	20,0 g
30	Propylenglycol	12 g
	Titandioxyd	0,5 g
	Nährmittelgelatine	1,0 g
	Mucilagene von Samen des Wegerich	1,0 g
	Konservierungsmittel soviel wie nötig	
35	mit Wasser auffüllen auf	100 g

1

Beispiel 8

Maske in Form einer Emulsion für trockene Haut, die

5 anschließend wieder abgespült wird

	Pulver von Bockshornklee mit einer Teilchen-	
	größe von $\leq 80 \mu\text{m}$	12,0 g
	Arlacel 165 (Glycerinmonostearat)	5 g
10	Stearinsäure (dreifach gepreßt)	2 g
	Tween 60 (Sorbitmonostearat mit	
	20 Mol Äthylenoxyd)	1,5 g
	Cetylalkohol	0,8 g
	Vaselineöl	18,0 g
15	Tween 20 (Sorbit-monolaurat mit	
	20 Mol Äthylenoxyd)	2,0 g
	Glycerin	7,0 g
	Mucilagine aus Wegerichsamen	0,9 g
	Konservierungsmittel, soviel wie nötig	
20	Parfum nach Belieben	
	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 9Beruhigende Creme in Form einer Emulsion

25	Wacholderpulver mit einer Teilchen-	
	größe $\leq 80 \mu\text{m}$	14,0 g
	Triglyceride von gesättigten Fettsäuren unter der	
	Bezeichnung Miglyol 812 von DYNAMIT NOBEL	
	vertrieben	4,0 g
30	Cetylalkohol	0,5 g
	Oleylsäuredecylester	5,0 g
	Vaselineöl	13,0 g
	Polyglycoläther von Cetylalkohol, oxy-	
	äthyleniert mit 10 Mol Äthylenoxyd	4,0 g
35	Parfum nach Belieben	
	Konservierungsmittel soviel wie erforderlich	
	mit Wasser auffüllen auf	100 g

3207005

23

28.02.82

M/23 040

-22-

1

Beispiel 10Beruhigendes Gel

5	Pulver von Lattichblättern mit einer Teilchen- größe von $\leq 80 \mu\text{m}$	13,0 g
	Propylenglycol	10,0 g
	Carbopol 940	0,8 g
	Sorbitmonolaurat, polyoxyäthyleniert	0,5 g
10	EDTA (Äthylendiamintetraessigsäure)	0,05 g
	Triäthanolamin	1,0 g
	Methyl-p-hydroxybenzoat soviel wie nötig	
	Parfum nach Belieben	
	Konservierungsmittel soviel wie erforderlich	
15	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 11Creme für fette Haut mit Akneneigung

	Pulver von Salbeiblättern mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	15,0 g
20	Myrj 40 (Polyoxyäthylenstearat, poly- oxyäthyleniert mit 20 Mol Äthylenoxyd)	6,6 g
	Glycerinmono- und -distearat, nicht auto-emulgierbar	1,2 g
25	Cetylalkohol	4,2 g
	Mischung von Cetylstearylalkohol + Natriumalkylsulfat	4,0 g
	Vaselineöl	5,0 g
	cyclisches Dimethylpolysiloxan	5,0 g
30	S-Carboxymethyl-cystein	1,0 g
	Triäthanolamin bis pH 6,8	
	Konservierungsmittel	0,3 g
	Parfum	0,3 g
	mit Wasser auffüllen auf	100 g
35		

M/23 040

1

Beispiel 12Maske in Cremeform

5

Pulver aus Blättern des Frauenmantels mit
einer Teilchengröße $\leq 80 \mu\text{m}$

2,0 g

Simulsol 165 (Glycerinmonostearat+ oxy-
äthyleniertes Emulgiermittel)

4,5 g

10

Stearin

3,5 g

Tween 60

2,5 g

Cetylalkohol

1,0 g

Vaselineöl

20,0 g

Triäthanolamin

1,0 g

15

Stärke

15,0 g

Glykolextrakt von Kletten

10,0 g

Konservierungsmittel, soviel wie nötig

Parfum nach Belieben

mit Wasser auffüllen auf

100 g

20

In diesem Beispiel kann der Klettenextrakt durch einen
Alkoholauszug von Kapuzinerkresse oder Kresse ersetzt
werden.

25

Beispiel 13Abzuspülende Maske

Kiefernölpulver mit einer Teilchen-
größe $\leq 125 \mu\text{m}$

25,0 g

Propylenglycol

15 g

30

Titandioxyd

1 g

Gelatine

1 g

Mucilagine aus Wegerichsamen

0,7 g

Konservierungsmittel, soviel wie nötig

Parfum nach Belieben

36

mit Wasser auffüllen auf

100 g

3207005

M/23 040

25
-24-

28.02.81

1

Beispiel 14Körpercreme

5	Schwarzwurzpulver mit einer Teilchen- größe $\leq 80 \mu\text{m}$	8,00 g
	Magnesiumlanolat	2,85 g
	Lanolinalkohol	6,65 g
	Isopropylpalmitat	22,20 g
10	Paraffinöl	26,00 g
	Süßmandelöl	0,30 g
	Ozokerit	2,00 g
	Siliconöl	2,00 g
	Konservierungsmittel, soviel wie nötig	
15	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 15Adstringierende Maske für fette Haut

	Pulver von Hamamelisblättern mit einer	
20	Teilchengröße $\leq 10 \mu\text{m}$	15 g
	Nährmittelgelatine	3 g
	Weizenstärke	15 g
	Titanoxyd	14 g
	Zitronenpektin	8 g
25	Pulver von extrahierten Roßkastanien, mikronisiert, soviel wie nötig auf	100 g

10 g des so erhaltenen Pulvers verdünnt man mit 20 bis
30 g Wasser, bis man eine pastige Konsistenz erhält
30 und mit einem Spatel auftragen kann.

Beispiel 16Wasserfreier Lippenstift

35	Rosenblütenpulver mit einer Teilchen- größe $\leq 80 \mu\text{m}$	5,0 g
	Ozokerit	14,4 g
	Lanolin	23,0 g
	Oleylalkohol	8,9 g

3207005

26.02.80

M/23 040

26
-25-

1

	Cetylricinoleat	15,8 g
	Octansäuretriglyceride	16,8 g
5	Weizenkeimöl	1,0 g
	Vinylacetat/Allylstearat-Copolymerisat (MC = 10 000)	4,5 g
	Butylhydroxyanisol	0,1 g
	UV-Filter	1,0 g
10	Parfum nach Belieben	
	Farbstoffe, gegebenenfalls soviel wie nötig	

Beispiel 1715 Abwaschbare Maske

	Schachtelhalmpulver mit einer Teilchen- größe $\leq 80 \mu\text{m}$	13 g
	Arlacel	5 g
	Stearinsäure	2 g
20	Tween 60	1,5 g
	Cetylalkohol	1 g
	Vaselinöl	18 g
	Tween 20	2,2 g
	Glycerin	8 g
25	Mucilagine von Wegerich samen	0,8 g
	Konservierungsmittel, soviel wie nötig	
	Parfum nach Belieben	
	mit Wasser auffüllen auf	100 g

30 Beispiel 18Festigende Creme

	Pulver aus Blättern des Frauenmantels mit einer Teilchengröße $\leq 80 \mu\text{m}$	2,0 g
	Pulver aus dem Wurzelstock der Natterwurz	
35	mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	3,0 g
	Myrj 49 von ATLAS vertrieben	1,0 g
	Stearinsäure	1,0 g

3207005

25.02.01

M/23 040

27
-26-

1

Mischung von Mono- und Distearat von nicht..
autoemulgierbarem Glycerin

		8,0 g
5	Perhydrosqualen	4,5 g
	Isopropylmyristat	8,0 g
	Vaselineöl	12,0 g
	Allantoin	0,7 g
	Konservierungsmittel	0,3 g
10	Parfum	0,3 g
	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 19

Perlmuttfarbene Lidschminke in Form von

15 Kompaktpuder

Pulver aus Luzerneblättern mit einer
Teilchengröße $\leq 80 \mu\text{m}$

		20 g
	Talkum	25 g
	Nylonpulver	1 g
20	Zinkstearat	3 g
	Titanoxyd	2 g
	Titan-Glimmer	20 g
	Wismuthoxychlorid	10 g
	Ultramarinblau	1 g
25	wasserfreies Chromoxyd	6 g
	Mineralöl	3 g

Beispiel 20

Loser Puder für die Augenlider

30 Mohnblumenpulver mit einer Teilchen-
größe von $\leq 80 \mu\text{m}$

	Titanoxyd	1 g
	Stärke	20 g
	Kaolin	2 g
35	Magnesiumstearat	2 g
	Magnesiumcarbonat	1 g
	Isopropylmyristat	0,5 g

3207005

20.11.01

28
-27-

M/23 040

1

Parfum	0,8 g
Talkum bis auf	100 g

5

Beispiel 21Lidschminke in Form einer Emulsion

Pulver aus Spinatblättern mit einer
Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$

5 g

10 Pulver der Frucht der schwarzen

Johannisbeere mit einer Teilchengröße $\leq 80 \mu\text{m}$

10 g

Magnesiumlanolat

3,8 g

Lanolin, hydriert

5,7 g

Ozokerit

15 g

15 Isopropylpalmitat

10 g

Paraffinöl

13,5 g

Titanoxyd

2 g

Propyl-p-hydroxybenzoat soviel wie nötig

mit Wasser auffüllen auf

100 g

20

Beispiel 22Lidschminke in Form einer wasserfreien Creme

Malvenblütenpulver mit einer Teilchen-
größe $\leq 80 \mu\text{m}$

15 g

25 Kakaobutter

2 g

Bienenwachs

3 g

Spermaceti

5 g

Lanolin

5 g

Vaseline

50 g

30 Zinkoxyd

15 g

Farbstoffe

4 g

Konservierungsmittel

1 g

35

3207005

25.00.00

29

-28-

M/23 040

1

Beispiel 23Wangenrouge in Form einer wasserfreien Creme

5	Hibiskusblütenpulver mit einer Teilchen- größe von $\leq 80 \mu\text{m}$	12,0 g
	Ozokerit	9 g
	Carnaubawachs	2 g
	Candellilawachs	2 g
10	Lanolin, hydriert	4,8 g
	Ricinusöl	30 g
	Oleylalkohol	14,5 g
	Isopropylolanolat	10,2 g
	flüssiges Lanolin	4,8 g
15	Vinylpolystearat (MG = 34 000)	9,6 g
	Butylhydroxytoluol	0,1 g
	Parfum	1 g

Beispiel 2420 Wangenrouge in Form einer Emulsion

	Pulver aus Wurzeln der roten Rübe mit einer Teilchengröße $\geq 80 \mu\text{m}$	12,0 g
	Stearinsäure	15,0 g
	Propylenglycolmonostearat	2,5 g
25	Isopropylmyristat	2,0 g
	Tween 60	1,5 g
	Propylenglycol	10,0 g
	Parfum nach Belieben	
	Konservierungsmittel soviel wie nötig	
30	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 25Wangenrouge in Form eines losen Puders

	Mohnblumenpulver mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	5 g
35	Talkum	50 g
	Kaolin	10 g
	Reisstärke	10 g

3207005

20.02.02

M/23 080

30
-25-

1

	Zinkoxyd	14	g
	Zinkstearat	7	g
5	Parfum nach Belieben		
	Farbstoff, soviel wie nötig		

Beispiel 26Wangenrouge in Form von Kompaktpuder

10	Pulver aus Kirschfrüchten mit einer Teilchengröße $\leq 125 \mu\text{m}$	7	g
	Pulver aus Samen des Orleanbaums mit einer Teilchengröße von $\leq 125 \mu\text{m}$	3	g
	Talk	60	g
1b	Kaolin	15	g
	Titanoxyd	3	g
	Zinkstearat	5	g
	Parfum	1	g
20	Bindemittel	<div><div>Traganthgummi</div><div>Glucose</div><div>Wasser + Konservierungsmittel</div></div> <div>0,12g</div> <div>0,3 g</div> <div><u>5,58g</u></div>	
		100,00g	

Beispiel 27

25	<u>Fond de Teint in Form einer Emulsion</u>		
	Pulver aus Kurkumawurzeln mit einer Teilchengröße $\leq 80 \mu\text{m}$	7,00	g
	Pulver aus rotem Sandelholz mit einer Teilchengröße von $\leq 125 \mu\text{m}$	8,00	g
30	Stearinsäure	1,35	g
	Propylenglycolmonostearat	3,95	g
	Lanolin	1,05	g
	Mineralöl und Lanolinalkohole (AMERCHOL L 101)	2,65	g
	Mineralöl	12,20	g
35	Propyl-p-hydroxybenzoat	0,05	g
	Triäthanolamin	0,20	g
	Propylenglycol	5,30	g

3207005

28.02.81

M/23 040

34
-20-

1

	Carboxymethylcellulose-natriumsalz	0,25 g
	Methyl-p-hydroxybenzoat	0,10 g
5	Titanoxyd	8,30 g
	kolloidales Kaolin	5,10 g
	Natriumlaurylsulfat	0,80 g
	Talkum	0,35 g
	Magnesium- und Aluminiumsilicat	1,10 g
10	Parfum	1 g
	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 28Fond de Teint in Form eines wäßrigen Gels

15	Pulver aus Karottenwurzeln mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	10,0 g
	Propylenglycol	10,0 g
	Carbopol 940	0,8 g
	Sorbitmonolaurat, polyoxyäthyleniert mit	
20	20 Mol Äthylenoxyd	0,5 g
	E.D.T.A.	0,05 g
	Triäthanolamin	1,0 g
	Titan-Glimmer	3,0 g
	Farbstoffe nach Belieben,	
25	Methyl-p-hydroxybenzoat soviel wie nötig	
	Parfum nach Belieben	
	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 2930 Fond de Teint in Form eines wässrig-alkoholischen Gels

	Pulver aus rotem Quebrachoholz mit einer Teilchengröße von $\leq 125 \mu\text{m}$	10,00 g
	Pulver aus Safrannarben mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	5,00 g
35	Äthylalkohol	24,45 g
	Carbopol 940 (3-%-ige Lösung)	31,45 g
	Hexylenglycol	1,95 g

3207005

20.11.04

M/23 040

32
-31-

1

	Glycerin	1,95 g
	Tween 20	2,95 g
5	Diisopropylamin (10-%-ige Lösung)	7,80 g
	Uvinul 400 (2,4-Dihydroxybenzophenon)	0,05 g
	Diisopropyladipat	1,95 g
	Pigmente	1,25 g
	Parfum nach Belieben	
10	mit Wasser auffüllen auf	100 g

Beispiel 30Lippenstift

	Pulver aus rotem Sandelholz mit einer	
15	Teilchengröße von $\leq 125 \mu\text{m}$	5 g
	Ozokerit	14,4 g
	Lanolin	23,0 g
	Oleylalkohol	8,9 g
	Cetylricinoleat	15,8 g
20	Octansäuretriglyceride	16,8 g
	Weizenkeimöl	1,0 g
	Vinylacetat/Allylstearat-Copolymerisat	
	(MG = 10 000)	4,5 g
	Butylhydroxanisol	0,1 g
25	UV-Filter	1,0 g
	Parfum nach Belieben	

Beispiel 31Maske für Haut mit Kuperose

30	Pulver aus Roßkastanien mit einer	
	Teilchengröße von $\leq 125 \mu\text{m}$	18 g
	Arlacel 165	4 g
	Stearinsäure	2 g
	Tween 60	0,8 g
35	Cetylalkohol	1 g
	Vaselinöl	20 g
	Tween 20	2,5 g

3207005

25.00.82

33

-32-

M/23 040

- 1
- | | |
|--------------------------------|-------|
| Propylenglycol | 7 g |
| Roßkastanienextrakt | 4 g |
| 5 Mucilagine aus Wegerichsamen | 0,8 g |
| Konservierungsmittel | |
| Parfum nach Belieben | |
| mit Wasser auffüllen auf | 100 g |
- 10 Beispiel 32
After-Shave Lotion
Pulver aus den Wurzeln der Natterwurz mit
einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$ 5 g
Carboxyvinylpolymerisat, unter der Handels-
15 bezeichnung CARBOPOL 940 von GOODRICH CHEMICAL
vertrieben 0,04g
mit Äthylalkohol versetzt auf 50 %
Allantoin 0,1 g
mit Wasser auffüllen auf 100 ccm
- 20 Beispiel 33
Deodorierende Milch
Pulver aus Rosmarinblättern mit einer
Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$ 5 g
- 25 Sorbit sesquioleat 2 g
Glycerinstearat 5 g
Lanolin 1 g
Lanolin, oxyäthyleniert 1 g
Hexamethyltetracosan 5 g
- 30 Carboxyvinylpolymerisat, unter der Handels-
bezeichnung CARBOPOL 940 von GOODRICH CHEMICAL
vertrieben 0,5 g
Triäthanolamin bis auf pH 7
Äthylalkohol 10 g
- 35 Irgasan DP 300 (2,4,4'-Trichlor-2'-hydroxy-
diphenyläther) 0,3 g
Parfum 0,5 g
mit Wasser auffüllen auf 100 g

3207005

M/23 040

34
-23-

1

Beispiel 34

Antiperspirant-Creme

5	Eichenpulver mit einer Teilchengröße von $\leq 125 \mu\text{m}$	5	g
	Glycerinstearat, autoemulgierbar	6	g
	Stearinsäure	2	g
	Ricinusöl	2	g
	Vaselinöl	5	g
10	Isopropylmyristat	3	g
	Allantoin	0,3	g
	Aluminiumhydroxychlorid	10	g
	Triäthanolamin	0,1	g
15	mit Wasser auffüllen auf	100	g

Beispiel 35

Beruhigende Milch (Apres-Soleil)

	Pulver von Früchten der Passionsblume	5	g
20	mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	5	g
	Sipol-wachs (Cetylstearylalkohol 30/70)	6	g
	Vaselinöl	3	g
	Isopropylmyristat	1	g
	Siliconöl	1	g
25	Cetylalkohol	10	g
	Glycerin	0,4	g
	Allantoin	0,2	g
	Calophyllumöl		
	Konservierungsmittel soviel wie nötig	0,2	g
30	Parfum	100	g
	mit Wasser auffüllen auf		

Beispiel 36

Wasserfreier Stift

35	Pulver aus Blüten des Geißbarts mit einer Teilchengröße von $\leq 80 \mu\text{m}$	5,0	g
	Kakaobutter	15,9	g

3207005

26.02.83

35
-34-

M/23 040

1

Ozokeritwachs

23,7 g

Paraffin

7,9 g

5 Vaseline

15,9 g

Antioxydantien soviel wie nötig

Parfum nach Belieben

Isopropylmyristat

31,6 g

10

15

20

25

30

35

3207005

LATEIN36
-x-DEUTSCH

20.12.04

Prunus armenica	Aprikosenbaum
Artemisia absinthium	Wermut
Robinia pseudoacacia	Akazie
Achillea Millefolium	Schafgarbe
Agrimonia eupatoria	Leberklette
Allium sativum	Knoblauch
Alchemilla vulgaris	Frauenmantel
Angelica archangelica	Engelwurz
Arbutus unedo	Erdbeerbaum
Aristolochia clematitidis	gemeine Osterluzei
Artemisia vulgaris	Beifuß
Arnica montana	Arnika
Asperula odorata	Waldmeister
Grataegus oxyacantha	Weißdorn
Aulus glutinosa	Erle
Artemisia abrotanum	Eberraute
Arctium majus	Klette
Ocimum basilicum	Basilienkraut
Geum urbanum	Benediktenkraut
Beta vulgaris	Runkelrübe
Polygonum bistorta	Natterwurz
Centaurea cyanus	Kornblume
Hematoxylon campechianum	Kampecheholz
Caesalpinia spp	Brasilienholz
Loxoterygium lorentzi	Quebrachoholz
Verbascum spp	flockige Königskerze
Betula alba	Birke
Calluna vulgaris	Heidekraut
Opuntia vulgaris	Kaktus
Calamentha officinalis	Ackerbergminze
Anthemis nobilis	Edelkamille
Cinnamomum camphora	Kampfer
Cinnamomum spp	Zimt
Tropeolum majus	Kapuzinerkresse
Daucus carota	Karotte
Carthamus tinctorius	Saflor
Ribes nigrum	schwarze Johannisbeere

3207005

37
-2-LATEINDEUTSCH

Centaurea calcitrapa	Kornblume
Anthriscus cerefolium	Kerbel
Prunus cerasus	Kirschbaum
Oniscus benedictus	Distel
Quercus spp	Eiche
Agropurum repens	Quecke
Cynodon dactylon	
Conicera spp	Geißblatt
Brassica oleracea	Kohl
Chrysanthemum leucoanthemum	Chrysantheme
Clematis vitalba	Klematis
Cyclonia vulgaris	Quittenbaum
Papaver rhoeas	Mohnblume
Cucumis sativus	Gurke
Symphytum officinale	Schwarzwurz
Nasturtium officinale	Kresse
Curcuma spp	Kurkuma
Cupressus sempervirens	Zypresse
Dahlia variabilis	Dahlie
Rosa canina	Heckenrose
Spinacia oleracea	Spinat
Eucalyptus globulus	Eukalyptus
Euphrasia rostkowiana	Euphrasie
Trigonella foenum graecum	Bockshornklee
Ruscus aculeatus	Mäusedorn
Fragaria vesca	Erdbeere
Fumaria officinalis	Erdrauch
Gallium spp	Labkraut
Rubia tinctorium	Färberröte
Reseda luteola	(Färber) -Wau
Cytisus scoparius	Ginster
Juniperus communis	Wacholderstrauch
Gentiana lutea	Enzian
Geranium spp	Geranie
Cheirantus cheiri	Goldlack
Gladiolus spp	Siegwurz
Althaea officinalis	Eibisch

LATEINDEUTSCH

Hamamelis virginiana	Hamamelis
Lawsonia inermis	Henna
Hibiscus spp	Hibiskus
Humulus lupulus	Hopfen
Hysopus officinalis	Ysop
Helicrysum arenarium	Strohblume
Impatiens spp	Springkraut
Indigofera tinctoria	Indigopflanze
Sempervivum tectorum	Hauswurz
Lactuca sativa	Lattich
Nerium oleander	Oleander
Lavandula officinalis	Lavendel
(Parmelia spp	
(Rocella spp	Flechten
Hedera helix	Kletterefeu
Linum usitissimum	Flachs
Lilium candidum	Lilie
Medicago sativa	Luzerne
Majorana hortensis	Majoran
Aesculus hippocastanum	Roßkastanie
Matricaria chamomilla	Kamille
Malva spp	Malve
Melilotus officinalis	Steinklee
Melissa officinalis	Melisse
Mentha spp	Minze
Hypericum perforatum	Johanniskraut
Brassica nigra	Senfkraut
Morus nigra	Maulbeerbaum
Myrtus communis	Myrte
Vaccinium myrtillus	Heidelbeere
Nespilus germanica	Mispelbaum
Corylus avellana	Haselnußstrauch
Juglon spp	Nußbaum
Dianthus caryophyllus	Nelke (rot)
Tagetes spp	Tagetes
Citrus aurantium	Orangenbaum
Alkanna tinctoria	Lotwurz
Urtica spp	Brennnessel

3207005

39
-4-

LATEIN

DEUTSCH

Bellis perennis
Passiflora spp

Gänseblümchen
Passionsblume

Prunus persica
Viola spp
Petroselinum hortense
Populus spp

Pfirsichbaum
wildes Stiefmütterchen
Petersilie

Pinus spp
Pinus sylvestris
Paeonia officinalis
Plantago spp
Pyrus communis

Pappel
Kiefer
gem. Kiefer (Föhre)
Pfingstrose

Polygonum hydropiper
Pirus malus
Potentilla anserina
Equisetum spp

Wegerich
Birnbaum
Pfeffer
Apfelbaum
Fingerkraut
Schachtelhalm
Schlüsselblume
Schlehenstrauch

Primula officinalis
Prunus spinosa
Plantago psyllium
Cinchona spp

Psyllium
Chinabaum
Fingerkraut

Potentille reptans
Krameria triandra
Polygonum aviculare
Rheum spp

Rhatania
Knöterich
Rhabarber

Bixa orellana
Rosmarinus officinalis
Rubus fruticosus
Rose gallica
Crocus sativus

Orleanbaum
Rosmarin
Brombeerstrauch
Rosenstock
Safran

Lythrum salicaria
Sanguinaria canadensis
Santalum spp
Pterocarpus spp

Weiderich
Sanguinaria
Sandelholz
rotes Sandelholz

3207005

40
-2-

25.11.02

LATEIN

DEUTSCH

Satureia Hortensis
Salvia officinalis
Salix alba
Scabiosa succisa
Senecio vulgaris
Thymus serpyllum
Calandula officinalis
Rhus spp
Sambucus nigra
Tamus communis
Tanacetum vulgare
Camellia theasinesis
Thymus vulgaris
Tilia spp
Potentilla tormentilla
Trifolium spp
Ligustrum vulgare
Tussilago farfara
Fucus vesiculosus
Solidago Virga aurea
Veronica officinalis
Verbena officinalis
Vitis vinifera
Anthyllis vulneraria

Pfefferkraut
Salbei
Weide
Skabiose
Kreuzkraut
Feldthymian
Ringelblume
Sumach
Holunder
Schwarzwurz
Rainfarn
Teestaude
Thymian
Linde
Tormentille
Klee
Liguster
Huflattich
Tang
Goldrute
Ehrenpreis
Eisenkraut
Wein (rot)
Wundklee